

# NO BODY IS PERFECT...

KAUM EINER HAT EIN RUNDUM PERFEKTES PFERD. **CHRISTINE HLAUSCHECK** GIBT TOLLE TIPPS, WIE MAN PFERDE MIT „EXTERIEURMÄNGELN“ AUSBILDET UND AUCH KORRIGIERT.

VON IRINA LUDEWIG

**S**enkkrücken, steile Schulter, gerade Hinterbeine – wenn das Exterieur eines Pferdes leichte oder gar deutlichere Mängel aufweist, wirkt sich das auf den gesamten Bewegungsablauf und den Ausbildungsweg aus.

„Anatomische Abweichungen vom Ideal sind kein K.O.-Kriterium für eine korrekte und klassische Reitpferdeausbildung“ sagt Pferdewirtschaftsmeisterin **Christine Hlauscheck** (41). Vier Jahre arbeitete sie an ihrem ersten Buch *Steile Schulter, kurzer Rücken und Co.*, das jetzt im FNverlag erschien. Sie beantwortet alle Fragen rund um dieses Thema mit viel Hintergrundwissen und hilfreichen praktischen Tipps. Welche Schwierigkeiten dem Reiter begegnen können, wo die Trainingsschwerpunkte liegen sollten und wie ein Exterieurmangel nicht zum Stillstand der sportlichen und körperlichen Entwicklung des Pferdes führt.

„In diesem Buch steckt meine Überzeugung als Trainer, meine Leidenschaft für meinen Beruf und meine Liebe zu Pferden“, sagt Hlauscheck. Mehr als 30 Jahre Erfahrung hat die Autorin gesammelt. Ihre Grundeinstellung beginnt schon bei der Definition des „Problems“. „Mir scheint es nicht richtig zu sein, bei Lebewesen von Mängeln zu sprechen. Ich bevorzuge den Ausdruck *anatomische Individualität* oder *Besonderheit*.“ In neun Kapiteln „bearbeitet“ sie successive die reiterlich wichtigen

**Christine Hlauscheck zeigt, worauf es ankommt, wenn man ein Pferd mit Ganaschenzwang trainiert. Rechts deutlich zu sehen: der Wulst zwischen Unterkiefer und Hals.**

**Häufige Folgen (Bild links): Schwierigkeiten beim durchs Genick stellen, als Folge falschen Trainings rausgestellte Hinterhand, die keine Last aufnimmt.**

**Abhilfe (Bild rechts): richtiges Vorwärts-Abwärts.**



Fotos Julia Rau, Mainz



## DIE AUTORIN

**Christine Hlauscheck** (geb. Strödter), Jahrgang 1974, in Koblenz geboren, war 1990 VoltigierBezirksmeisterin, sammelte erste reiterliche Erfolge auf dem Dülmener Wildpferd Midas. Nach Abitur, Ausbildung zur Bankkauffrau und BWL-Studium begann sie 2002 die Ausbildung zur Pferdewirtin Reiten bei **Dietmar Laufhütte** (Schüler von **Fritz Tempelmann**) in Düsseldorf. Seit der Prüfung arbeitet Christine Hlauscheck selbständig als Ausbilderin und ist seit 2010 Pferdewirtschaftsmeisterin.



## DAS BUCH

**Christine Hlauscheck: „Steile Schulter, kurzer Rücken und Co. – Ausbildung und Korrektur von Pferden mit Exterieurmängeln“.**

**176 Seiten viele Fotos, 22,90 Euro. ISBN: 978-3-88542-777-3. Beim FNverlag, im Buch- und Reit-sporthandel. Sonntag, 15. März, ist Christine Hlauscheck auf der EQUITANA am FN-Stand zu treffen.**



Partien des Pferdes: vom Kopf und Genick über Hals, Widerrist, Schulter, Mittelhand, Rücken, Lenden, Kruppe, Gliedmaßen der Vor- und Hinterhand. Wie funktionieren sie, wie kann man sie beurteilen, welche Bedeutung haben Fehlstellungen oder Abweichungen vom Ideal und gibt dann sehr ausführlich jeweils Trainingstipps mit Fotos und Zeichnungen.

Dabei greift sie auch Themen auf, die man sonst nirgends oder selten erfährt und geht dabei weit über allgemeines Reitwissen hinaus. Bei der Arbeit mit dem Genick zeigt sie zum Beispiel die maximale Beweglichkeit – gestreckt und gerundet, von der Seite und aus dem Sattel fotografiert. Sie erklärt dazu, was es heißt, wenn ein Pferd ein zu leichtes Genick hat, sich hinter die Zügelhilfe verkriecht. Oder umgekehrt das zu starke Genick nicht an die Senkrechte Stellung, sondern nur kurz davor optimal zu reiten ist.

**Ein ausbildertechnisches Highlight** ist die Beleuchtung aller Aspekte zur Ganasche, dem Bereich zwischen den salopp gesagt Pferdebacken und der Kehle – fachlich als Zwischenraum der hinteren Enden der Unterkieferäste, den Atlasflügeln und den Querfortsätzen des Axis definiert und die Lage der Ohrspeicheldrüse bezeichnet. „Wenn der Spielraum zwischen Kopf, also Unterkieferknochen, und Hals beziehungsweise Atlasflügel sehr begrenzt ist, spricht man von Ganaschenzwang“, erklärt Hlauscheck. Die sichtbare „Wurst“ der dadurch hervortretenden Ohrspeicheldrüse kennen viele Reiter. Sie erschwert es ihnen, ihr Pferd durchs Genick zu stellen, am Zügel zu reiten. „Der Trainingsansatz ist, die **Bemuskelung am Unterhals zu schrumpfen**, die schwach ausgeprägte Oberhalsmuskulatur zu stärken und zu dehnen – so die Beweglichkeit im Hals zu verbessern“, rät die Expertin. „Gut geeignet dafür sind das Reiten von Achten, Volten, Schlangelinien oder Schulterherein.“

Besonders begeisternd sind die überall eingestreuten hervorgehobenen Praxistipps mit der Anregung zu Selbstversuchen, um zu spüren, wie sich das Pferd fühlt, bis zu Yoga-ähnlichen Atemtechniken zum Verbessern der Körperspannung. Und neben praktischen Betrachtungen wie „*Schritt fristet im Training eine Art Stiefkind-Dasein*“ vor allem viele, viele Anregungen zum Nachmachen. **inRide**-Fazit: faszinierend, inspirierend und lehrreich für jeden Reiter – ob mit oder ohne Problempferd.

[www.christine.hlauscheck.com](http://www.christine.hlauscheck.com)

**Eggersmann**  
Mein Pferdefutter



Für eine naturnahe und artgerechte Fütterung!

**Unsere Getreidefreien!**



**JETZT ZUM AKTIONSPREIS!\***



\* Aktionspreise gültig bis 31.03.2015 solange der Vorrat reicht und nur bei teilnehmenden Händlern.

14.-22.03.2015  
Essen  
Halle 1  
Stand A-23  
[www.eggersmann.info](http://www.eggersmann.info)

